

Mehrfach erfolgreicher ETV

Ein sechster Rang im dreiteiligen Vereinswettkampf sowie der Turnfestsieg von Zehnkämpfer Raphael Holdener: Der ETV und die Damenriege Schindellegi blicken auf erfolgreiche Tage zurück.

Turnen. – Hochmotiviert reiste die Turnerschar der Aktivriege an das Appenzeller Kantonturnfest. Nach dem Turnfestsieg am Bergturnfest in Gansingen war man auch auf die Leistungen in Appenzell gespannt.

Den ersten Wettkampfteil absolvierten die Höfner souverän. Bei den Disziplinen Pendellauf und Schleuderball erreichte man jeweils die Maximalnote. Im Schleuderball überzeugte Eva Betschon mit einer Leistung von 47,34 Metern einmal mehr. Die Geräteturner konnten mit ihrer Vorführung in der Gerätekombination Boden/Barren mit der Note 9,05 zufrieden sein.

Der zweite Wettkampfteil bestand aus den Disziplinen Weitsprung, Steinstossen und Schaukelring. Mit guten Weiten erreichten die Athleten die Note 9,27. Die dritte Maximalnote holten sich die Steinwürger, angeführt von Sandra Schatt (9,24 m) und Fabian Rhyner (10,27 m). Mehr als nur die Note 8,63 hatten sich jedoch die Schaukelringturner erhofft.

Im dritten Wettkampfteil waren einmal mehr die Steinheber ein wichtiger Punktgarant. Mit der guten Note von 9,71 steuerten vor allem Andy Nauer und Markus Späni mit je 52 Hebungen die besten Leistungen bei. Der frischgebackene Turnfestsieger Raphael Holdener konnte sich im Kugelstossen 15,36 Meter notieren lassen. Er und weitere sechs Kugelstösser erreichten 9,58 Notenpunkte. In einem starken Teilnehmerfeld erreichte Schindellegi somit im dreiteiligen Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse mit einer Punktezahl von 28,39 den zufriedenstellenden sechsten Rang.

Ebenfalls, jedoch im einteiligen Wettkampf, war die Fachttest-All-



Aktive und Damenriege Schindellegi in Appenzell.

Bild Albert René Kolb

round-Riege am Start. Die Turner lieferten einen souveränen Wettkampf ab und holten sich den dritten Rang mit der Note 9,86.

Bereits am ersten Wochenende des Turnfests holte sich der bestbekannte Schindellegier Leichtathlet Raphael Holdener in der Königsdisziplin, im Zehnkampf der Männer, mit 6838 Punkten den Turnfestsieg. Holdener erzielte über 400 Meter, im Hürdensprint, im Stabhochsprung sowie im Speerwurf persönliche Bestleistungen, egalisierte über 110 Meter Hürden gar den Kantonaltrekord (14,51 sec) und wurde am Sonntag an der Schlussfeier mit dem Kranz geehrt und gefeiert. (eing)

Sieg im Team Aerobic

Frühmorgens startete die Damenriege Schindellegi mit dem Team Aerobic in den Wettkampf. Es war der letzte Start mit dem aktuellen Programm, das bereits vier Jahre Bestand hat. Mit einer guten Note von 9,38 erreichten sie den ersten Platz im einteiligen Wettkampf Team Aerobic und erzielten somit einen schönen Abschluss.

Am Nachmittag startete der dreiteilige Wettkampf mit den Disziplinen Fachttest Allround, 800 Meter,

Schleuderball, Steinstossen und erstmals auch Steinheben in der dritten Stärkeklasse.

Nach einem schönen Fest begannen die Rangverkündung dann am Sonntag um 12 Uhr, die aufgrund des strömenden Regens in die Halle verlegt wurde. Es gab ein breites Angebot an Darbietungen. Hier konnte die Damenriege Schindellegi nochmals jubeln und dank dem ersten Rang im Team Aerobic einen Wimpel entgegennehmen. (eing)

TURNEN

Appenzeller Kantonturnfest

Dreiteiliger Vereinswettkampf Aktive

1. Stärkeklasse

1. TV Buttikon-Schübelbach 29,61
SB 10,00 (8), SSB 8,78 (13), PS 10,00 (20)
WE 10,00 (15), KUG 9,99 (10)
WU 10,00 (4), SPE 10,00 (5), HO 10,00 (7)

1. STV Wangen 29,61

GYG 9,23 (16), KU 10,00 (17), BA 9,58 (18)
STS 10,00 (10), PS 10,00 (12)
STH 10,00 (7), SB 10,00 (15)

3. TV Rüti 29,37

4. TV Mels 29,35

5. TSV Galgenen 28,89

PS 10,00 (10), GK 9,25 (15), FTA 9,23 (20)

WE 9,83 (7), STS 9,97 (7)

SB 9,15 (4), HO 9,38 (5), KUG 10,00 (6), 800 9,6 (8)

6. ETV Schindellegi 28,39

SB 10,00 (10), PS 10,00 (10), GK 9,05 (14)

STS 10,00 (6), WE 9,27 (7), SR 8,63 (13)

KUG 9,58 (8), STH 9,71 (14)

34 Vereine klassiert.

2. Stärkeklasse

1. STV Tuggen 29,28

WE 9,60 (4), STS 9,62 (16)

SB 9,96 (17)

WU 9,12 (5), STH 9,61 (7), PS 10,00 (12)

14. STV Wollerau-Bäch 27,17

WE 8,53 (6), KUG 8,60 (10)

STS 9,81 (7), PS 9,33 (12)

HO 8,50 (4), SPE 8,81 (4), STH 9,40 (5), SB 9,23 (13)

18. STV/DTV Buttikon-Schübelbach 26,94

FTA 9,90 (6), PS 8,74 (8), BA 8,60 (9)

SR 8,23 (10), STS 9,94 (12)

800 8,11 (4), GYB 8,98 (14)

37 klassiert

3. Stärkeklasse

1. STV Wetzikon 29,39

5. TV Reichenburg 28,53

HO 8,75 (4), GYK 9,57 (9)

STH 9,50 (4), PS 9,72 (8)

800 8,79 (4), GYB 9,51 (7), SB 10,00 (8)

28. STV Pfäffikon-Freienbach 27,69

SB 10,00 (4), BA 8,65 (11)

PS 9,33 (14)

WE 9,48 (5), FTA 9,29 (11)

103. DR Schindellegi 22,95

FTA 9,07 (17)

800 5,77 (4), SB 6,62 (7), STS 7,90 (7)

STH 6,95 (8)

107 klassiert

Einteiliger Vereinswettkampf Aktive

Team Aerobic

1. DR Schindellegi 9,37

2. TSV Galgenen 9,17

8 Vereine klassiert

Fachttest Allround

1. DR Wollerau-Bäch 9,78

12 Vereine klassiert

Dreiteiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer

1. Stärkeklasse

1. STV Walensee Unterterzen 30,00

1. TV Zäziwil 30,00

4. DR Wägital 29,90

FTA 9,90 (10)

STS 10,00 (8)

SB 10,00 (8)

7. TV Reichenburg 29,12

STS 9,62 (9)

STH 9,50 (8)

SB 10,00 (8)

46 Vereine klassiert

Hohe Noten für Reichenburg

Nach dem «Berner Seeländer» in Orpund reiste Reichenburg am Wochenende ans andere Ende der Schweiz. Am Appenzeller Kantonturnfest zeigten sowohl die Aktiven wie auch die Ü-35-Riege starke Leistungen.

Turnen. – Bereits am Freitag machten sich 14 Ü-35-Turnerinnen und Turner auf nach Appenzell. Zum ersten Mal turnten vier Damen mit. Die Differenz vom jüngsten zum ältesten Turner betrug 42 Jahre.

Der erste Wettkampfteil wurde mit neun Turnenden absolviert. Janine Romer und Patrizia Dettling erzielten mit 7,03 und 8,34 Meter die Maximalnote. Bei den Herren zeigten Luca Farisé (11,86 m) und Samuel Kistler (9,12 m) gute Leistungen. Auch Walter Kistler und der 67-jährige Silvan Kistler liessen sich starke Weiten notieren. 9,62 Punkte war die Ausbeute in dieser Disziplin. Je vier Damen und Herren zeigten auch im Steinheben starke Leistungen. Die «Zehn» der Herren und 9,00 Punkte der Damen ergaben die Note 9,50.

Als besonders stark erwiesen sich die Schleuderballer. Nicht weniger als fünf Athleten erzielten Noten über 10,00, unter anderem Luca Farisé mit knapp 60 Metern. Die Note 10,00 war die logische Folge. Mit der hohen Endnote von 29,12 platzierten sich die Reichenburger auf dem siebten Rang der dritten Stärkeklasse.



Unübersehbar: Die neue Gymnastik-Kleinfeld-Übung des TV Reichenburg überzeugt mit Pfiff und Dynamik.

Bild zvg

Durch die hohen Noten der Ü-35-Riege topmotiviert starteten am Samstag die Aktiven. Die in dieser Saison neu ins Leben gerufene Gymnastik-Kleinfeld-Riege unter der Leitung von Nicole Hermann und dem Oberturner Michael Kistler konnte erneut eine Steigerung hinlegen. Die Darbietung entlockte den Wertungsrichtern die hohe Note 9,57. Die vier Hochspringer ergänzten den ersten Teil mit der Note 8,75.

Sprintteam mit Rekord

Auch der unebene Rasen konnte das junge Sprintteam rund um Nicolas Rast nicht aus der Bahn werfen. Im Gegenteil: Mit 9,72 Notenpunkten erreichte man hier einen neuen Vereinsrekord. Im Steinheben gelang wiederum die – weil auch mit 18-kg-Steinen gehoben wurde – Maximalnote 9,50.

Restlos zu überzeugen wusste das Team von Luca Farisé in der Disziplin Schleuderball. Alle acht Turner konnten über sich hinauswachsen und ihren Beitrag zur Maximalnote 10,00 leisten. Auch die 800-Meter-Läufer standen im dritten Wettkampfteil im Einsatz. Mit der Endnote 8,79 durften die Läufer zufrieden sein.

Den Abschluss des dreiteiligen Wettkampfs bildete die Vorführung der Gymnastik Bühne. Mit viel Engagement boten die sieben Turnerinnen unter der Leitung von Cornelia Mettler und Laura Farisé die Übung dar, 9,51 Punkte waren dann aber eine leise Enttäuschung.

Mit der hohen Gesamtnote von 28,53, was in einem starken Teilnehmerfeld zum fünften Platz in der dritten Stärkeklasse reichte, durfte der TVR mehr als zufrieden sein. (eing)

Trotz Absenzen starke Leistung

Am Seeländischen Turnfest in Orpund konnte sich die Aktivriege in der ersten Stärkeklasse auf dem starken dritten Platz klassieren. In Appenzell überzeugte man mit dezimiertem Team ebenfalls.

Turnen. – Mit 27,50 Punkten erreichte man am Seeländischen Turnfest in Orpund genau das erklärte Ziel und konnte sich auf dem dritten Rang behaupten. Sieger wurde der TV Mels vor dem DTV/TV Rapperswil, welcher mit 27,58 Punkten nur knapp Wollerau lag. Speziell zu erwähnen sind die hohe Bodennote von 9,48 und die Note 9,49 im Schleuderball mit 17 Turnerinnen und Turnern. Roli Cavelti schaffte mehr als 61 Meter. Im Bodenturnen überzeugte die Sektion durch hohe Synchronität und fehlerfreie Ausführung und schaffte trotz relativ wenig Turnenden diese tolle Leistung. Die beste Note erreichten die acht Steinstösserinnen und -stösser mit 9,64, Markus Keller schaffte die Bestweite.

Viel Potenzial vorhanden

Eine Woche später, am Appenzeller Kantonturnfest, erreichten die Turnerinnen und Turner aus Wollerau den 14. Rang in der zweiten Stärkeklasse. Da die Aktivriege wieder einmal an einem Freitag starten musste, galt es viele Absenzen zu verkraften. Daher musste Oberturner Marcel Isler die Gerätedisziplinen Boden und Schaukelringe absagen und die nötigen

Einsätze in anderen Disziplinen aufstocken.

Der erste Wettkampfteil begann mit den Noten 8,53 (Weit) und 8,60 (Kugel) durchzogen. Im zweiten Teil, konnte man sich jedoch klar steigern. Im Steinstossen erreichten sieben Athleten die Note 9,81. Die junge Sina Cavelti stiess deutlich über 10 Meter. In der Pendelstafette erreichte man mit zwölf Teilnehmern ebenfalls eine gute Zeit, welche für 9,33 Punkte reichte. Zum Abschluss konnte man auch im Steinheben (9,40) und im Schleuderball (9,23) nochmals gute Resultate schreiben.

Somit totalisierte das Team 27,17 Punkte, was zum 14. Rang reichte. Generell sind die Ambitionen von Wollerau-Bäch höher, aber aufgrund der Ausgangslage ist dieses Resultat erfreulich. Zu beachten ist auch, dass 28 der 61 Einsätze von unter 20-Jährigen geleistet wurden, hier liegt in naher Zukunft noch viel Entwicklungspotential, so dass der STV Wollerau-Bäch nach wie vor vorne mitmischen kann. (eing)



Roman Ulrich beim Steinstossen. zvg